

## Bericht Ressort Breitensport

### **Rückblick Stafettenritt 2017**

- Durchführung verlief ohne Komplikationen. Die Zusammenarbeit mit den Niederländern war lobenswert, die Organisation war gut und ebenfalls der Ablauf und Empfang auf der WM in Oirschot.
- Es fand ein Stafettenreitertreffen am IPZV-Stand statt und erwies sich als voller Erfolg und wird deshalb auf der WM 2019 wiederholt
- Insgesamt sind ca. 80 Reiter mitgeritten

### **Stafettenritt 2019 Route**

- Nach Abstimmung verläuft die Westroute durch das Münsterland, das Wanderreiternetz ist dort erprobt und lässt deswegen eine leichtere Organisation zu. (Zuständig: Rebecca Pappert, IPZV Münsterland / Christian Eckert, Ressortleiter Fachausschuss Breitensport IPZV)

### **Hestadagar**

- Problematik verschiedener Notensysteme: Schulnoten 1-6 oder Notenskala 1-10
- Für zukünftige Wettbewerbe muss der Veranstalter eines Hestadagars sich bereits zum Zeitpunkt der Ausschreibung festlegen, mit welchem Notensystem gerichtet werden soll

### **Zusammenarbeit Aktionsbündnis Pro Pferd (APP e. V.)**

- Der Verein befasst sich im Wesentlichen mit Themen wie Pferdesteuer, Reitwegerecht, Pferdeschänder und die Rückkehr des Wolfes. ([www.propferd.org](http://www.propferd.org))
- Ansprechpartner ist Frau Christiane Rippl ([ch.rippel@propferd.org](mailto:ch.rippel@propferd.org)), bei Bedarf stellt sie gerne Informationsmaterial und Plakate zur Verfügung

### **Freizeitkalender**

- Für das Jahr 2019 ist ein Freizeitkalender für alle WRC-Teilnehmer geplant, welche an mindestens zwei Ritten teilgenommen haben. Dafür soll es in 2018 jeden Monat einen Fotowettbewerb für das jeweilige Kalenderfoto geben. Dieser Kalender soll nicht käuflich zu erwerben sein

### **Aktualisierung Leitlinien Tierschutz im Pferdesport**

- Christian Eckert stellt den Entwurf dieser Leitlinien (vom 10.11.2017) vor und verweist auf Punkt 6.1.2. Abschnitt Zäumungen mit Hebelwirkungen. Er schildert die Problematik der Formulierung: ...“Eine Zäumung mit Hebelwirkung, mit oder ohne Gebiss(...), die sehr hohe Krafteinwirkungen ermöglicht, erfordert besonders feine Einwirkung des Reiters und darf daher nur von Reitern mit entsprechendem Ausbildungsstand verwendet werden.“ Es wurden verschiedene Überlegungen zu diesem Thema diskutiert. Der Ausschuss einigte sich darauf die Diskussion zu vertagen und die Überlegungen der anderen Fachausschüsse abzuwarten